

Original Installationsanleitung ISOBUS-FRONTSTECKDOSE

Nachrüstbare ISOBUS-Frontsteckdose für
Fendt-Traktoren der Serien Vario 8XX und 9XX Tier 4

Artikel-Nr.: 560680
Version DE 1.1

Februar 2019

Impressum

Alle Rechte vorbehalten
© Copyright by

Reichhardt GmbH Steuerungstechnik
Hofgut Ringelshausen
35410 Hungen/Deutschland

Telefon +49 (0) 6043 - 9645 - 0
Fax +49 (0) 6043 - 4365
Internet www.reichhardt.com
E-Mail welcome@reichhardt.com

Diese Anleitung darf – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch die Reichhardt GmbH nachgedruckt, kopiert oder anderweitig vervielfältigt werden.

Jede von der Reichhardt GmbH nicht autorisierte Art der Vervielfältigung, Verbreitung oder Speicherung auf Datenträgern in jeglicher Form und Art, stellt einen Verstoß gegen geltendes nationales und internationales Urheberrecht dar und wird gerichtlich verfolgt.

Einzelne Abbildungen können geringfügig vom tatsächlichen Produkt abweichen. Dies hat keine Auswirkungen auf die Funktion oder die Bedienung.

Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Produktänderungen sind jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Für den Inhalt und das Layout verantwortlicher Herausgeber ist: Reichhardt GmbH Steuerungstechnik

Inhalt

1	Allgemeine Hinweise	1
1.1	Anleitungen lesen und befolgen	1
1.2	Anleitung verstehen	1
1.3	Warnhinweise verstehen	2
1.4	Gewährleistung und Haftung	2
1.5	Service und Reparatur.....	3
2	Zu Ihrer Sicherheit	5
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
2.2	Anforderungen an das Servicepersonal	5
2.3	Sicherheitshinweise zu Installations- und Instandhaltungsarbeiten.....	6
2.4	Sicherheitshinweise zur Elektrik	7
2.5	Sicherheitshinweise zur Inbetriebnahme und zum Betrieb	8
2.6	Sicherheitshinweise zur Entsorgung.....	8
3	Einführung	9
4	Systemkomponenten	11
5	Installation	13
5.1	Vorbereitungen am Fahrzeug treffen.....	13
5.2	Anschluss der Elektrik	16
5.3	Frontsteckdose montieren und anschließen	17
5.4	ISOBUS-Kabelsatz an ISOBUS in der Kabine anschließen.....	19
5.5	ISOBUS-Kabelsatz an Relais und Batterie anschließen	21
5.6	Installation abschließen	22
6	Inbetriebnahme	23
7	Arbeits- und Lagerungsbedingungen	25

1 Allgemeine Hinweise

Diese Betriebsanleitung richtet sich an Personen, die ISOBUS-Komponenten von Reichhardt bei Traktoren, selbstfahrenden Landmaschinen etc. installieren, in Betrieb nehmen und instand halten.

1.1 Anleitungen lesen und befolgen

Bitte beachten und befolgen Sie alle Hinweise und Anweisungen genau, damit die einwandfreie Funktionsweise der Reichhardt ISOBUS-Komponenten garantiert ist und es nicht zu Personen- oder Sachschäden kommt.

Wenn Sie Teile dieser Anleitung nicht verstehen oder anderweitig Hilfe benötigen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Reichhardt auf.

1.2 Anleitung verstehen

Maßangaben

Die Maßangaben in dieser Anleitung entsprechen dem metrischen System. In englischsprachigen Anleitungen wird das imperiale System gegebenenfalls mitberücksichtigt.

Richtungsangaben

Die Richtungsangaben „rechts“ und „links“ sind generell vom Fahrersitz aus in Fahrtrichtung zu verstehen.


Abbildungen

Die in dieser Anleitung gezeigten Abbildungen dienen nur zu Referenzzwecken. Abbildungen zum Einbau können in Bezug auf Fahrzeugmodell/-ausstattung und bedingt durch die individuelle Einbausituation abweichen und haben keine Auswirkung auf die Funktionstüchtigkeit des Systems. Abbildungen der Software können durch unterschiedliche Softwareversionen und Fahrarten ebenfalls von den tatsächlichen Anzeigen geringfügig abweichen.

Sprache

Diese Anleitung ist möglicherweise in weiteren Sprachen erhältlich. Informationen hierzu erhalten Sie telefonisch oder per E-Mail.

1.3 Warnhinweise verstehen

Dies ist ein Warnsymbol für eine sicherheitsrelevante Warnung:  Bitte seien Sie besonders aufmerksam, wenn Sie dieses Symbol auf dem Fahrzeug oder in diesem Dokument sehen. Es warnt Sie vor möglichen Personenschäden. Beachten Sie zudem die blauen Hinweise für eine einwand- und beschädigungsfreie Installation/Bedienung.



Das Signalwort **GEFAHR** wird zusammen mit dem Warnsymbol verwendet, um Sie auf eine Gefährdungssituation hinzuweisen, die, bei Nichtbeachtung, zum Tod oder zu schwersten Verletzungen führt.



Das Signalwort **WARNUNG** wird zusammen mit dem Warnsymbol verwendet, um Sie auf eine gefährliche Situation hinzuweisen, die, bei Nichtbeachtung, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.



Das Signalwort **VORSICHT** wird zusammen mit dem Warnsymbol verwendet, um Sie auf gefährliche Situation hinzuweisen, die, bei Nichtbeachtung, zu leichten bis mittelschweren Körperverletzungen führen kann.



Das Signalwort **HINWEIS** weist Sie auf wichtige Informationen hin, die bei Missachtung zu Sachschäden oder Fehlfunktionen des Lenksystems oder des Fahrzeugs führen können. Beachten Sie diese Hinweise, um eine lange Lebensdauer sowie eine einwandfreie Funktionalität des Lenksystems und des Fahrzeugs zu ermöglichen.

1.4 Gewährleistung und Haftung

Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche gelten gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Reichhardt GmbH Steuerungstechnik. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.reichhardt.com.

Reichhardt übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch eine nicht-bestimmungsgemäße Verwendung entstehen.

Verwendung von nicht-zugelassenem Zubehör und Ersatzteilen

Für Reichhardt ISOBUS-Komponenten dürfen ausschließlich von Reichhardt zugelassenes Zubehör und Ersatzteile, wie zum Beispiel Halterungen verwendet werden. Diese sind speziell für Reichhardt ISOBUS-Komponenten konzipiert und entsprechen hohen Maßstäben an Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Reichhardt weist ausdrücklich darauf hin, dass Zubehör oder Ersatzteile, die nicht von Reichhardt freigegeben sind, nicht an Reichhardt-Systemen verwendet werden dürfen. Andernfalls können die Sicherheit und Einsatzbereitschaft des Systems beeinträchtigt werden. Zudem kann es zu Personen- oder Sachschäden durch Fehlfunktionen des Systems kommen.

Reichhardt übernimmt keine Haftung für die Verwendung von nicht-zugelassenem Zubehör oder Ersatzteilen.

Eigenmächtige Veränderungen

Sobald an diesem System Veränderungen vorgenommen werden, die von Reichhardt nicht ausdrücklich genehmigt wurden, erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch sowie jegliche Haftung von Reichhardt bei eventuellen Fehlfunktionen des Systems. Zudem können die EU-Konformitätserklärung (CE-Kennzeichnung) oder behördliche Zulassungen unwirksam werden. Dies gilt auch bei Entfernung von werkseitig angebrachten Plomben oder von Siegellack.

1.5 Service und Reparatur

Bei Fragen zu Reichhardt ISOBUS-Komponenten sowie zur Bestellung von Systemerweiterungen oder Ersatzteilen wenden Sie sich bitte an Ihren nächsten Händler oder direkt an den Hersteller:

Melden Sie einen Schaden am Produkt immer unverzüglich bei Ihrem zuständigen Händler oder direkt bei Reichhardt.

2 Zu Ihrer Sicherheit

Lesen Sie die Sicherheitshinweise sorgfältig und vollständig durch. Sie enthalten wichtige Informationen, die für eine sichere Installation, Inbetriebnahme und Instandhaltung von Reichhardt ISOBUS-Komponenten unabdingbar sind. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann Personen- und Sachschäden zur Folge haben und zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche führen.

Beachten Sie neben den in dieser Anleitung genannten Hinweisen auch die Anweisungen weiterer, vorhandener Anleitungen sowie die allgemein gültigen regionalen Vorschriften zur Arbeitssicherheit, zum Gesundheitsschutz, zur Unfallverhütung und zur Straßenverkehrsordnung.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

ISOBUS-Komponenten von Reichhardt sind ausschließlich für den, durch Personen kontrollierten, Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft, einschließlich Sonderkulturen (z.B. Wein-, Obst-, Gemüsebau), dem Garten- und Landschaftsbau und der Kommunaltechnik, zur Verwendung auf nicht-öffentlichen Straßen und Wegen, konstruiert. Jede darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß und somit verboten.

Zudem gilt:

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der von Reichhardt vorgeschriebenen Betriebsbedingungen sowie der Wartungs- und Instandhaltungsvorschriften.

Für Schäden, die auf eine nicht-bestimmungsgemäße Verwendung zurückzuführen sind, übernimmt Reichhardt keinerlei Haftung. Risiken einer nicht-bestimmungsgemäßen Verwendung trägt allein der Benutzer.

Die einzelnen Reichhardt ISOBUS-Komponenten dürfen nicht mit Chemikalien wie Säuren, Laugen, Ölen, Schmierstoffen oder aggressiven Stoffen aus der Petrochemie in Kontakt kommen.

2.2 Anforderungen an das Servicepersonal

Jede Person, die ISOBUS-Komponenten von Reichhardt selbständig installiert, in Betrieb nimmt, instand hält oder zu einem dieser Zwecke kurzzeitig bedient, muss die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

- Sie ist volljährig.
- Sie ist in der körperlichen und geistigen Verfassung, das Fahrzeug zu kontrollieren, das mit ISOBUS-Komponenten von Reichhardt ausgestattet ist.
- Sie steht nicht unter dem Einfluss von Medikamenten, Alkohol oder Drogen, die die Reaktionsfähigkeit in irgendeiner Weise beeinträchtigen.
- Sie hat eine entsprechend erforderliche, technische Berufsausbildung abgeschlossen.
- Sie versteht die Funktionsweise des Fahrzeugs und darf es führen.
- Sie hat diese Anleitungen vollständig gelesen und verstanden, versteht die Funktionsweise der ISOBUS-Komponenten und kann die Arbeiten am Fahrzeug und mit den ISOBUS-Komponenten sicherheitsgerecht ausführen sowie mögliche Gefahren und Risiken bei der auszuführenden Arbeit erkennen und vermeiden.

2.3 Sicherheitshinweise zu Installations- und Instandhaltungsarbeiten

Installations- und Instandhaltungsarbeiten setzen voraus, dass deren Abläufe bekannt sind.

Installations- und Instandhaltungsarbeiten an Reichhardt ISOBUS-Komponenten sind – soweit technisch möglich – immer bei völlig stillstehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor durchzuführen. Dabei ist der Bediener des Fahrzeugs dafür verantwortlich, dass das Fahrzeug nicht durch Unbefugte versehentlich oder entgegen der vorherigen Absprachen gestartet werden kann. Ziehen Sie gegebenenfalls den Zündschlüssel ab.

Sollten Installations- oder Instandhaltungsarbeiten bei eingeschaltetem Fahrzeug, welches mit Reichhardt ISOBUS-Komponenten ausgestattet ist, durchgeführt werden müssen, dürfen nur autorisierte Personen, nach einer genauen Absprache mit dem Bediener, den Gefahrenbereich betreten. Diese Personen müssen vor dem Betreten des Gefahrenbereichs genau über die möglicherweise auftretenden Gefahren informiert werden. Alle Tätigkeiten zwischen dem Bediener und diesen Personen sind vor Beginn dieser Tätigkeiten genau abzusprechen.

Achten Sie darauf, dass Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Schalten Sie sämtliche Antriebssysteme ab; bauen Sie Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen ab.

Halten Sie sich zudem an folgende Installations- und Instandhaltungsvorschriften:

- Halten Sie den Arbeitsplatz sauber und trocken.
- Arbeiten sie nicht in explosionsgefährdeter Umgebung.
- Vermeiden Sie Funkenbildung und offene Flammen in der Nähe der Batterie. Es besteht Explosionsgefahr.
- Verwenden und entsorgen Sie Reinigungsmittel, Stoffe und Materialien ordnungsgemäß.
- Berücksichtigen Sie durch den Betrieb des Fahrzeugs eventuell heiß gewordene Bauteile.
- Beseitigen Sie Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz am Fahrzeug.
- Bauen Sie ein zur Installation oder Instandhaltung angehobenes Fahrzeugs unfallsicher unter.
- Verwenden Sie eine Leiter oder Plattform, um Komponenten in erhöhter Lage leichter installieren, deinstallieren oder instand halten zu können. Achten Sie auf einen stabilen, sicheren Stand und verwenden Sie stabile, sichere Handgriffe.
- Nehmen Sie keine Installations- oder Instandhaltungsarbeiten in erhöhter Lage bei nasser oder eisiger Witterung vor.
- Ersetzen Sie abgenutzte oder beschädigte Teile.
- Melden und/oder Beheben Sie Schäden sofort.
- Achten Sie stets auf guten Zustand und sachgemäße Montage aller Komponenten. Elektrische Leitungen oder Hydraulikleitungen sollten nicht über scharfe Kanten gezogen werden. Dies kann die Leitungen beschädigen.
- Achten Sie auf beschädigte oder unsachgemäß angebrachte elektrische Leitungen. Diese können einen gefährlichen Stromschlag verursachen.
- Beziehen Sie auszutauschende Teile (Schrauben, Schlauchleitungen, etc.) ausschließlich über Reichhardt, um die Zuverlässigkeit, die einwandfreie Funktionalität und die Sicherheit des Fahrzeugs und den ISOBUS-Komponenten von Reichhardt zu gewährleisten.

2.4 Sicherheitshinweise zur Elektrik

Wenn Sie Arbeiten an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs vornehmen, sollten Sie aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug spannungsfrei machen. Schalten Sie den Batterie Hauptschalter aus. Ist kein Schalter vorhanden oder möchten Sie Schweißarbeiten am Fahrzeug oder Arbeiten in der Nähe der Batterie durchführen, sollten Sie die Batterie abklemmen.

Die Batterie kann eine Gefährdung durch elektrische Ströme, einen Kurzschluss mit hoher Stromstärke, austretende Batteriesäure oder eine Explosion darstellen. Schwere Verbrennungen oder Verätzungen können die Folge sein. Nehmen Sie die Batterie immer vorschriftsmäßig in und außer Betrieb.

Bei der In- und Außerbetriebnahme der Batterie sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

- Entfernen Sie Schmuck und andere metallische Gegenstände.
- Verwenden Sie Werkzeug mit isolierten Griffen.
- Legen Sie keine Werkzeuge oder Metallgegenstände auf der Batterie ab.
- Klemmen Sie zuerst den MINUS-Pol ab und danach den PLUS-Pol (siehe Abb. 1).
- Stellen Sie eine ausgebaute Batterie immer waagrecht auf einer sauberen Fläche ab.
- Befestigen Sie beim Einbau die Batterie mit dem dafür vorgesehenen Halter.
- Klemmen Sie zuerst den PLUS-Pol an und danach den MINUS-Pol.
- Achten Sie bei zusätzlichen Einbauten darauf, dass kein Kontakt mit anderen metallischen Gegenständen entsteht.

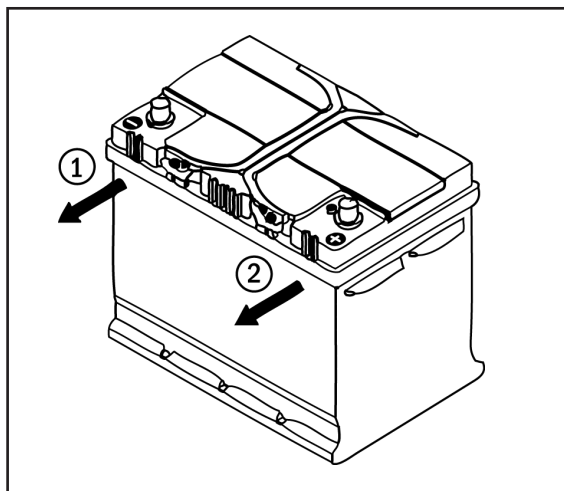


Abb. 1: Batterie abklemmen

2.5 Sicherheitshinweise zur Inbetriebnahme und zum Betrieb

Schalten Sie bei gefährlichen Situationen die Komponenten sofort ab, bzw. übernehmen Sie die Handsteuerung des Fahrzeugs, um Personen- oder Sachschäden zu vermeiden.

Achten Sie auf Hindernisse beim Einsatz von Reichhardt ISOBUS-Komponenten, um Beschädigungen am Fahrzeug und weiteren Komponenten zu vermeiden.

Stellen Sie den Betrieb ein, wenn aufgrund schlechter Sichtverhältnisse Hindernisse oder Personen nicht mehr ausreichend und schnell genug erkannt werden können.

Um Personen- und Sachschäden während des Betriebs zu vermeiden, beachten Sie bitte folgende Anweisungen:

Sobald sich das Fahrzeug bewegt und die ISOBUS-Komponenten aktiv sind, darf sich niemand im Gefahrenbereich (siehe Abb. 2) aufhalten.

Der Bediener ist verpflichtet, das Fahrzeug sofort zu stoppen, sobald Personen den Gefahrenbereich betreten. Für Personen, die sich im Gefahrenbereich aufhalten, besteht die Gefahr schwerer oder sogar tödlicher Verletzungen. Personen könnten vom Fahrzeug überrollt werden, wenn es zu einer Betriebsstörung des Fahrzeugs kommen sollte. Der Bediener darf das System erst dann wieder starten, wenn sich keine Personen mehr im Gefahrenbereich befinden.

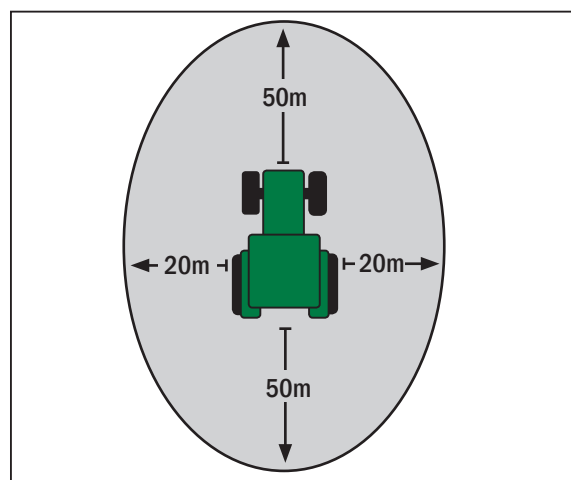


Abb. 2: Gefahrenbereich

2.6 Sicherheitshinweise zur Entsorgung

Zur Entsorgung der Reichhardt ISOBUS-Komponenten befolgen Sie bitte folgende Sicherheitsbestimmungen:

- Zerlegen Sie Reichhardt ISOBUS-Komponenten und sortieren Sie die Einzelteile nach Materialbeschaffenheit.
- Informieren Sie sich bei Ihrer zuständigen Stadtverwaltung oder einem Entsorgungsfachbetrieb wie sie die einzelnen Komponenten entsorgen müssen. Einige Komponenten unterliegen der Sondermüllbehandlung.
- Entsorgen Sie die Komponenten fachgerecht.

3 Einführung

Diese Anleitung unterstützt Sie bei der Installation einer ISOBUS-Frontsteckdose bei folgenden Fendt Traktor-Modellen:

Hersteller	Handelsbezeichnung	Abgasstufe
Fendt/ACGO	819 Vario SCR	Tier 4i
	822 Vario SCR	
	824 Vario SCR	
	826 Vario SCR	
	828 Vario SCR	
Fendt/ACGO	822 Vario S4	Tier 4f
	824 Vario S4	
	826 Vario S4	
	828 Vario S4	
Fendt/ACGO	924 Vario SCR	Tier 4i
	927 Vario SCR	
	930 Vario SCR	
	933 Vario SCR	
	936 Vario SCR	
	939 Vario SCR	
Fendt/ACGO	927 Vario S4	Tier 4f
	930 Vario S4	
	933 Vario S4	
	936 Vario S4	

4 Systemkomponenten

Für die Verwendung der ISOBUS-Frontsteckdose benötigen Sie das *ISOBUS Nachrüstung Front – FENDT 8xx/9xx S4/SCR* (705247-00). Es beinhaltet die nachfolgend aufgeführten Komponenten:

Menge	Bezeichnung
1	ISOBUS Kabelsatz Front FENDT 8xx/9xx S4/SCR (703661-00)
1	ISOBUS Adapter CAN FENDT 8xx/9xx S4/SCR (703764-00)
1	ISOBUS Breakaway Connector – IBBC passiv (142053)
1	Halter ISOBUS-Steckdose (320664)
4	Innensechskantschraube M6x20 mit Zylinderkopf DIN 912 (300095)
4	Stopmutter M6 DIN 985-8 VZ (300142)

ISOBUS Kabelsatz Front FENDT 8xx/9xx S4/SCR (703661-00)

Der ISOBUS-Hauptkabelsatz (siehe Abb. 3) dient dem Anschluss der Frontsteckdose an das Fahrzeug.

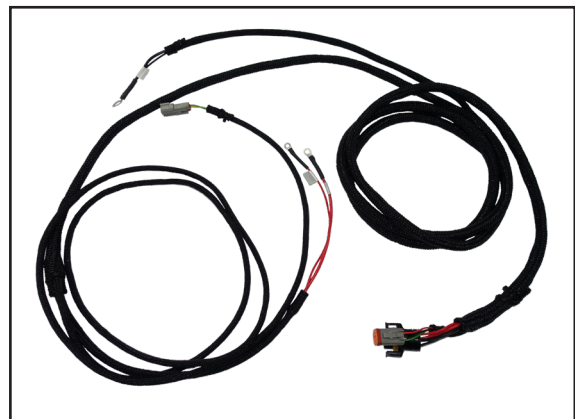


Abb. 3: ISOBUS Kabelsatz Front FENDT 8xx/9xx S4/SCR

ISOBUS Adapter CAN FENDT 8xx/9xx S4/SCR (703764-00)

Der ISOBUS-Adapter (siehe Abb. 4) wird am ISOBUS-Hauptkabelsatz und der Zentralelektrik des Traktors angeschlossen.



Abb. 4: ISOBUS Adapter CAN FENDT 8xx/9xx S4/SCR

**ISOBUS Breakaway Connector – IBBC passiv
 (142053)**

Der *ISOBUS Breakaway Connector – IBBC passiv* (siehe Abb. 5) ermöglicht die Nachrüstung einer Frontsteckdose am Fahrzeug und somit den Anschluss eines ISOBUS-Anbaugerätes.



Abb. 5: ISOBUS Breakaway Connector – IBBC passiv

Halter ISOBUS-Steckdose (320664)

Der Halter (siehe Abb. 6) wird für die Befestigung der ISOBUS-Steckdose am Fahrzeug benötigt.



Abb. 6: Halter ISOBUS-Steckdose

Schrauben/Muttern für ISOBUS-Steckdose

Die folgenden Schrauben und Muttern werden zur Montage der ISOBUS-Steckdose am *Halter ISOBUS-Steckdose* benötigt.

- 4 x Innensechskantschraube M6x20 mit Zylinderkopf DIN 912 (300095) (siehe Abb. 7 – 1)
- 4 x Stopmutter M6 DIN 985-8 VZ (300142) (siehe Abb. 7 – 2)



Abb. 7: Schrauben/Muttern für ISOBUS-Steckdose

5 Installation

Dieses Kapitel beschreibt die Installation der einzelnen Systemkomponenten. Die Installationsvorgaben und Abbildungen können je nach Fahrzeugmodell und -ausstattung abweichen. Die Vorgaben sind daher lediglich als Empfehlungen zu sehen.

Der Mustereinbau für diese Anleitung wurde an dem Fahrzeugmodell *Fendt 826 Vario Tier 4f (S4)* durchgeführt.



Verletzungsgefahr durch elektrische Ströme und Kurzschlüsse!
Machen Sie das Fahrzeug vor Aufnahme der Installationsarbeiten spannungsfrei.

5.1 Vorbereitungen am Fahrzeug treffen

Entfernen Sie das rechte Hinterrad (siehe Abb. 8). Befolgen Sie dazu die in der Anleitung des Fahrzeugs beschriebenen Arbeitsschritte und Hinweise.

Stützen Sie das Fahrzeug anschließend fachgerecht und gemäß den Anweisungen in der Anleitung des Fahrzeugs ab.



Abb. 8: Rechtes Hinterrad entfernen

Entfernen Sie die oberen Teile der Verkleidung hinter dem Rad, um den ISOBUS-Kabelsatz unter dem Kabinenboden zu verlegen (siehe Abb. 9). Dahinter befindet sich die Notschaltung des Getriebes.

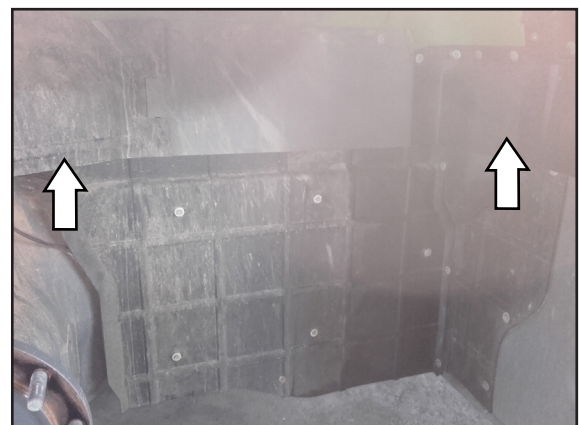


Abb. 9: Verkleidung hinter rechtem Hinterrad

Entfernen Sie die Verkleidung der Batterie vorne rechts unter der Kabine (siehe Abb. 10).

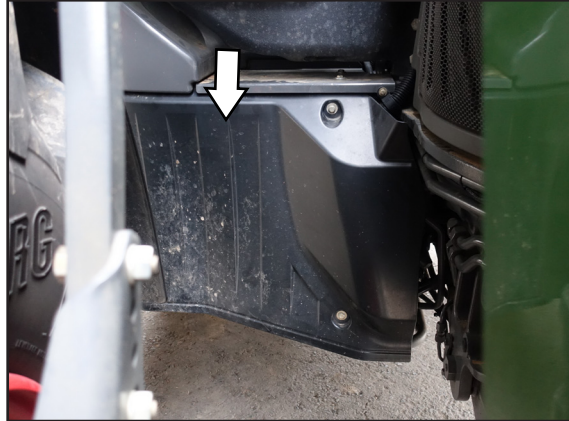


Abb. 10: Batterie-/Hydraulikverkleidung entfernen

Demontieren Sie die Steuereinheit hinter der Verkleidung, oberhalb der Batterie (siehe Abb. 11).



Abb. 11: Steuereinheit demontieren

Entfernen Sie in der Fahrerkabine die vollständige Verkleidung der rechten Seitenkonsole, um den ISOBUS-Kabelsatz in die Konsole zu verlegen und an den Sicherungskasten anzuschließen (siehe Abb. 12).



Abb. 12: Seitenverkleidung des Sicherungskastens

Entfernen Sie die untere Verkleidung der rechten A-Säule (siehe Abb. 13).

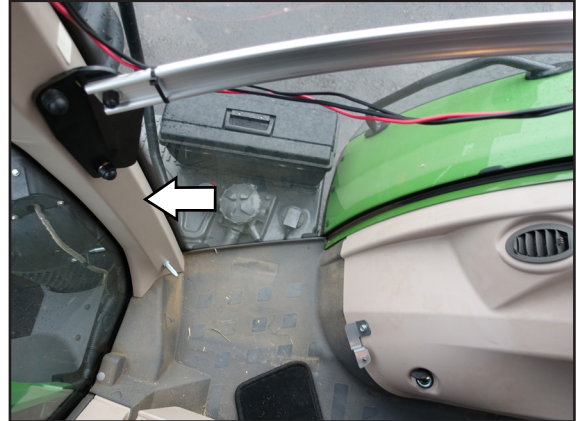


Abb. 13: Verkleidung der A-Säule entfernen

Schlagen Sie die Bodenmatte um, bis zwischen der Seitenkonsole und dem Fahrersitz die Abdeckung für die Getriebenotschaltung freiliegt (siehe Abb. 14).

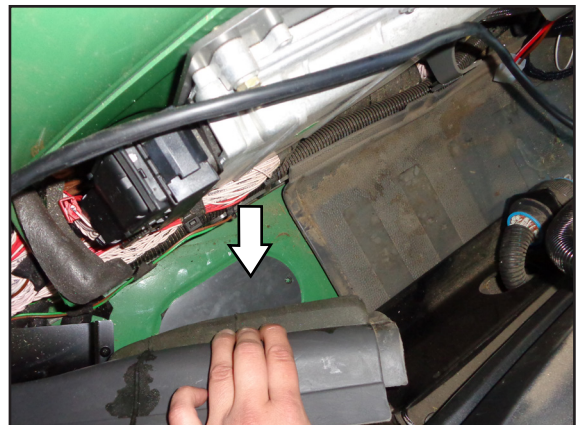


Abb. 14: Abdeckung für Getriebenotschaltung

Entfernen Sie die Abdeckung für die Getriebenotschaltung (siehe Abb. 15).



Abb. 15: Abdeckung der Getriebenotschaltung entfernen

5.2 Anschluss der Elektrik

Nachfolgend wird beschrieben, wie die einzelnen Anschlüsse der ISOBUS-Frontsteckdose miteinander und mit dem Fahrzeug verbunden werden müssen (siehe auch Abb. 16).

ISOBUS Kabelsatz Front FENDT 8xx/9xx S4/SCR (703661-00)

Die einzelnen Anschlüsse des ISOBUS-Kabelsatzes sind wie folgt zu verbinden (siehe Abb. 16):

- IBRC → ISOBUS Breakaway Connector – IBBC passiv (142053)
- X1J3 → ISOBUS Breakaway Connector – IBBC passiv (142053)
- MP → Minuspol (Masse) – Fahrzeug-Batterie
- ECU → Relais 25 A – Fahrzeug
- PWR → Relais 60 A – Fahrzeug
- X01A → X01B – ISOBUS Adapter CAN FENDT 8xx/9xx S4/SCR (703764-00)

ISOBUS Adapter CAN FENDT 8xx/9xx S4/SCR (703764-00)

Die einzelnen Anschlüsse des ISOBUS-Adapters sind wie folgt zu verbinden (siehe Abb. 16):

- X01B → X01A – ISOBUS Kabelsatz Front FENDT 8xx/9xx S4/SCR (703661-00)
- X202B → Stecker X202 – Platine des Fahrzeugs
- X202A → Anschluss X202 – Platine des Fahrzeugs

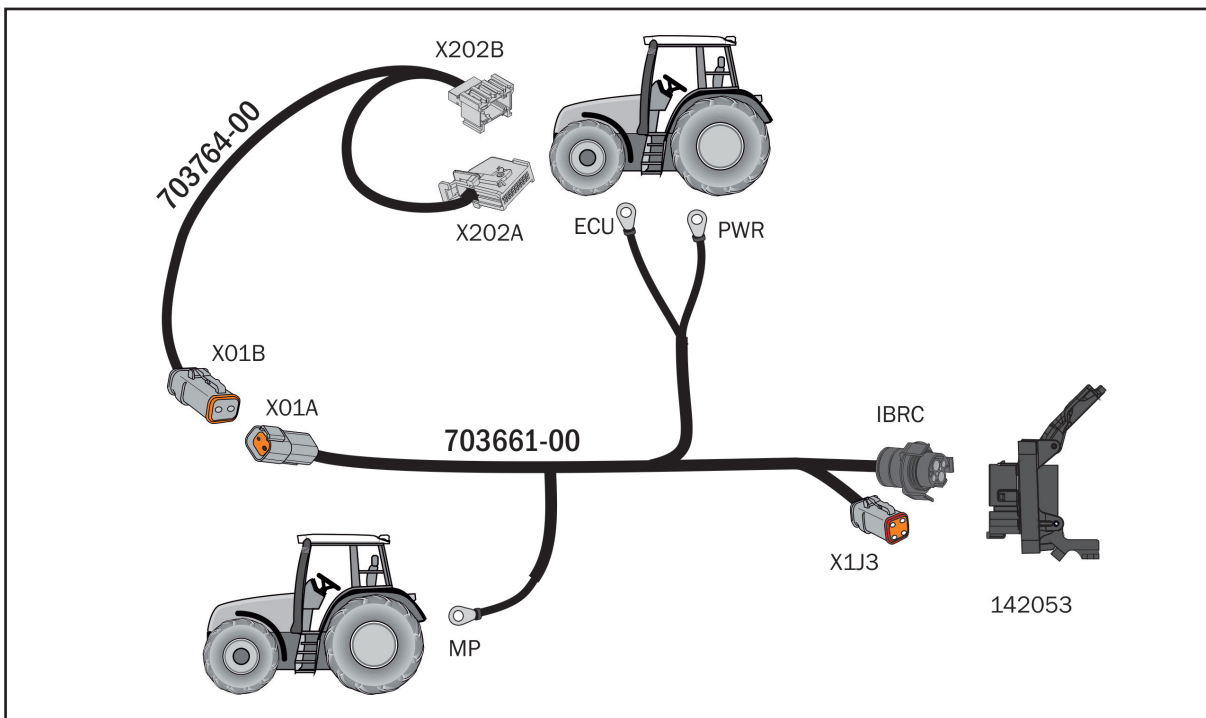


Abb. 16: Anschluss der Elektrik

5.3 Frontsteckdose montieren und anschließen

Frontsteckdose montieren

Nehmen Sie folgende Komponenten des mitgelieferten Kits zur Hand:

- Frontsteckdose: *ISOBUS Breakaway Connector – IBBC passiv* (142053)
- Halter *ISOBUS-Steckdose* (320664)
- 4 x *Innensechskantschraube M6x20 mit Zylinderkopf DIN 912* (300095)
- 4 x *Stopmutter M6 DIN 985-8 VZ* (300142)

Montieren Sie den *Halter ISOBUS-Steckdose* (320664) an einem geeigneten Punkt am Fahrzeug (siehe Abb. 17). Verwenden Sie zur Befestigung passende Schrauben und Muttern. Diese sind nicht im Lieferumfang enthalten.

HINWEIS

Berücksichtigen Sie die Länge des Kabelsatzes, bei der Wahl eines Anbringungsortes.

Setzen Sie den *ISOBUS Breakaway Connector IBBC passiv* (142053) in den Halter ein und befestigen Sie ihn mit vier Innensechskantschrauben (M6x20) und vier Stopmuttern (M6) (siehe Abb. 18).

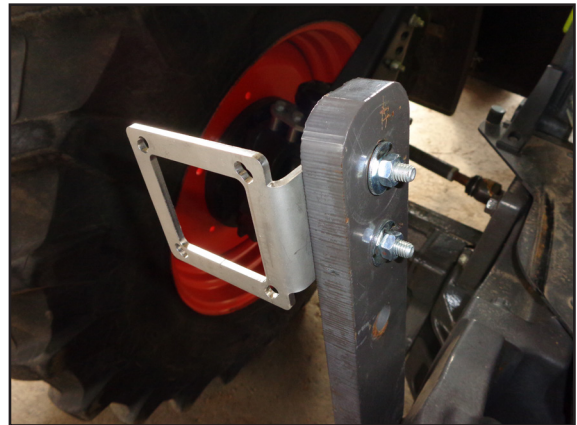


Abb. 17: Halter für Frontsteckdose montiert



Abb. 18: Frontsteckdose montiert

ISOBUS-Kabelsatz am Fahrzeugrahmen verlegen

Verlegen Sie die Stecker IBRC und X1J3 des ISOBUS-Kabelsatzes (703661-00) von der Batterie am Fahrzeugrahmen entlang, nach vorne zur Frontsteckdose (siehe Abb. 19). Die restlichen Stecker verbleiben zunächst bei der Batterie. Fixieren Sie den Kabelsatz mit Kabelbindern an den vorhandenen Leitungen.



Abb. 19: ISOBUS-Kabelsatz an Fahrzeugrahmen zur Frontsteckdose verlegen

Verlegen Sie den ISOBUS-Kabelsatz unter die Kühlerplatte (siehe Abb. 20). Gegebenenfalls muss die Verkleidung abgebaut werden. Nutzen Sie möglichst kurze und hindernisfreie Kabelwege.

HINWEIS

Verlegen Sie den Kabelsatz sorgfältig. Achten Sie darauf, dass die Kabel an keiner scharfen Kante anliegen. Verwenden Sie Kabelbinder zum Befestigen des Kabelsatzes. Kabelbinder und Kabelsockel sind nicht im Lieferumfang enthalten.



Abb. 20: ISOBUS-Kabelsatz hinter Kühlerplatte verlegen

Führen sie den ISOBUS-Kabelsatz zwischen dem Hydraulikzylinder und der Frontplatte durch (siehe Abb. 21).



Abb. 21: ISOBUS-Kabelsatz zwischen Hydraulikzylinder und Frontplatte zur Frontsteckdose führen

ISOBUS-Kabelsatz an Frontsteckdose anschließen

Schließen Sie nun die beiden Stecker IBRC und X1J3 des ISOBUS-Kabelsatzes (703661-00) an die Frontsteckdose an (siehe Abb. 22).

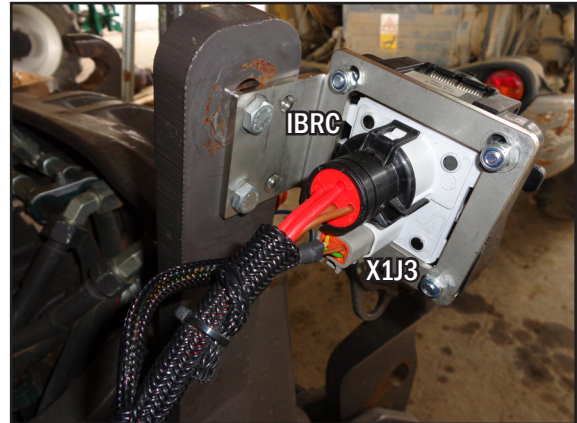


Abb. 22: ISOBUS-Kabelsatz an Frontsteckdose angeschlossen

5.4 ISOBUS-Kabelsatz an ISOBUS in der Kabine anschließen

ISOBUS-Kabelsatz in Fahrzeugkabine führen

HINWEIS

Beachten Sie beim Verlegen des Kabels, dass die Kabelschuhe des ISOBUS-Kabelsatzes noch an und oberhalb der Batterie angebracht werden müssen.

Führen Sie den Stecker X01A des ISOBUS-Kabelsatzes zwischen dem Getriebe und dem Batteriekasten nach hinten zur Getriebeentschaltung. Verlegen Sie den Stecker X01A durch die Öffnung im Kabinenboden (siehe Abb. 23 und Abb. 24).



Abb. 23: Stecker X01A in Kabine führen



Abb. 24: Stecker X01A in Kabine verlegt

Führen Sie den ISOBUS-Kabelsatz zur Zentralelektrik in der rechten Seitenkonsole (siehe Abb. 25).

HINWEIS

Verlegen Sie den Kabelsatz sorgfältig. Achten Sie darauf, dass die Kabel an keiner scharfen Kante anliegen. Verwenden Sie Kabelbinder zum Befestigen des Kabelsatzes. Kabelbinder und Kabelsockel sind nicht im Lieferumfang enthalten.

HINWEIS

Berücksichtigen Sie die Kabinenfederung beim Fixieren des Kabels, sollte das Fahrzeug über eine solche verfügen.



Abb. 25: Stecker X01A zur Zentralelektrik führen

ISOBUS-Adapter an Zentralelektrik anschließen

Nehmen Sie den *ISOBUS-Adapter CAN FENDT 8xx/9xx S4/SCR (703764)* zur Hand.

Entriegeln Sie den ISOBUS-Stecker X202 auf der Zentralelektrik und ziehen Sie den Stecker ab (siehe Abb. 26)

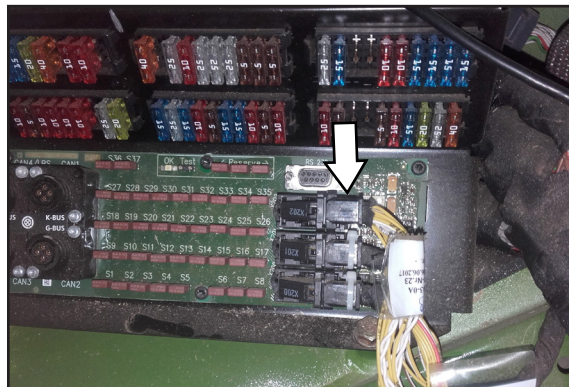


Abb. 26: Stecker X202 entriegeln

Bringen Sie den Stecker X202A des ISOBUS-Adapters im Steckplatz X202 auf die Platine an (siehe Abb. 27 – 1).

Verbinden Sie den Stecker X202B des ISOBUS-Adapters mit dem zuvor von der Platine entfernten Stecker X202 (siehe Abb. 27 – 2).

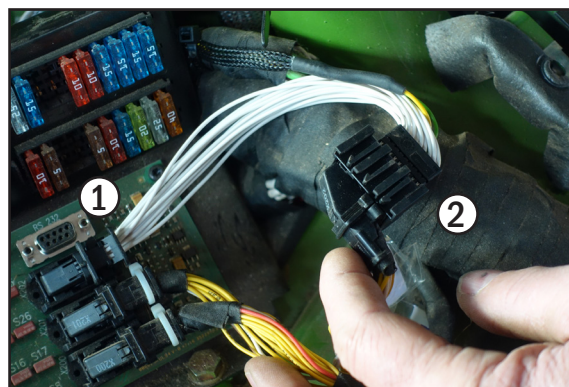


Abb. 27: ISOBUS-Adapter anschließen

Verbinden Sie den Stecker X01B des ISOBUS-Adapters mit dem Stecker X01A des ISOBUS-Kabelsatzes (siehe Abb. 28).

Verlegen Sie die Kabel hinter der Zentralelektrik (zugfrei).

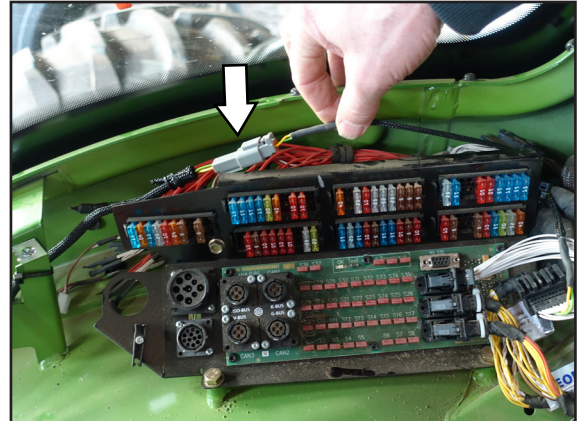


Abb. 28: Stecker X01A und X01B miteinander verbinden

5.5 ISOBUS-Kabelsatz an Relais und Batterie anschließen

Gehen Sie zur Fahrzeug-Batterie.

ISOBUS-Kabelsatz an Relais anschließen

Schließen Sie den Anschluss PWR des ISOBUS-Kabelsatzes am Anschluss des Relais 60 A (1) und den Anschluss ECU am Anschluss des Relais 25 A (2) an (siehe Abb. 29). Diese befinden sich über der Batterie.

PWR (rot) → Relais 60 A
 ECU (rot) → Relais 25 A

Sichern Sie nach der Montage die Kabel mit Kabelbindern (nicht im Lieferumfang enthalten). Machen Sie eine Zugentlastungsschleufe.

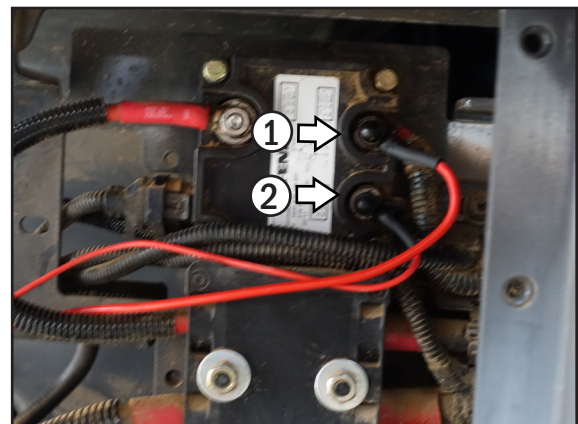


Abb. 29: ECU und PWR mit Relais verbinden

ISOBUS-Kabelsatz an Batterie anschließen

Klemmen Sie die Batterie fachgerecht ab, falls nicht bereits erfolgt.

Verbinden Sie den ISOBUS-Kabelsatz über den Masse-Anschluss „MP“ mit dem Minuspol der Batterie (siehe Abb. 30).

MP (schwarz) → Minuspol Batterie

Anschließend können Sie die Batterie wieder anklemmen.



Abb. 30: MP an Batterie anschließen

5.6 Installation abschließen

Nach erfolgreichem Abschluss aller Installationsarbeiten und Überprüfen der Funktionalität, können Sie alle Kabel sorgfältig verlegen und befestigen sowie die Verkleidung und das Rad montieren.



Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Berühren Sie keine freiliegenden, noch nicht isolierten Anschlüsse oder Kontakte in der Nähe der Batterie.



Verlegen Sie die Kabel sorgfältig. Achten Sie darauf, dass Kabel an keiner scharfen Kante anliegen. Verwenden Sie Kabelbinder zum Befestigen der Kabel. Kabelbinder und Kabelsockel sind nicht im Lieferumfang enthalten. Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht durchhängen und an keinen beweglichen Teilen anliegen.

6 Inbetriebnahme

Nach dem Anschluss aller Komponenten können Sie die nachgerüstete Frontsteckdose erstmalig in Betrieb nehmen. Schließen Sie hierzu ein Terminal (ISO-VT) an die ISOBUS-InCab-Steckdose sowie eine ISOBUS-fähiges Anbaugerät an die Frontsteckdose an und überprüfen Sie die Funktionalität.



Verletzungsgefahr durch Unfälle!

Fehlfunktionen und nicht korrekt angeschlossenen Komponenten können zu Unfällen führen. Wenn Sie eine Fehlfunktion feststellen, brechen Sie den Betrieb ab und kontaktieren Sie Ihren Händler oder Reichhardt.

7 Arbeits- und Lagerungsbedingungen

Die elektronischen Komponenten der nachgerüsteten Frontsteckdose sind für die Verwendung unter rauen Umweltbedingungen in der Landwirtschaft und ähnlichen Einsatzgebieten gedacht.

HINWEIS

Richten Sie die Düse des Hochdruckreinigers bei der Fahrzeugreinigung nicht direkt auf die nachgerüsteten Komponenten.

Um die Lebensdauer zu verlängern, sollten Sie bei der Lagerung über den Winter dafür sorgen, dass die Komponenten nicht unnötig starker Feuchtigkeit oder großen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind.

